

## Handlungsempfehlung des Arbeitskreises „jugesund - Gesundheitsförderung in der außerschulischen Jugendbildung“

Folgende Beschlüsse wurden in der Sitzung der Kommunalen Gesundheitskonferenz am 23.11.2017 gefasst.

1. Die Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt den Gemeinden und Städten im Landkreis, die Interessen und den Bedarf von Jugendlichen zum Thema Gesundheit in der Kommune mit geeigneten Beteiligungsverfahren festzustellen und deren Anregungen zu bearbeiten.
  - 1.1. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis unter Federführung der Abteilung Gesundheit des Landratsamtes die Gemeinden und Städte im Landkreis bei der Beteiligung von Jugendlichen zum Thema Gesundheit in der Kommune zu beraten und mit einem Angebot zu unterstützen.
2. Die Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt den Gemeinden im Landkreis niederschwellige Angebote zur gesundheitsrelevanten Freizeitgestaltung von Jugendlichen mit Sport- und Bewegungsinhalten mit örtlichen Akteuren (Sportvereine, Initiativen, Jugendarbeit) zu organisieren und anzubieten.
  - 2.1. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis die Gemeinden und Städte im Landkreis bei dem Transfer von Beispielen guter Praxis (SpaS, Kick the Night) zur gesundheitsrelevanten Freizeitgestaltung von Jugendlichen mit Sport- und Bewegungsinhalten zu beraten.
3. Die Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt den Einrichtungen der Jugendarbeit, Sportvereinen sowie Ausbildungsbetrieben im Landkreis die Aktion „Gut drauf“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.
  - 3.1. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis in Kooperation mit den Koordinatoren das Programm „Gut Drauf“ den Fachkräften und Ehrenamtlichen in den o.g. Einrichtungen und Organisationen in 2018 vorzustellen und bei Bedarf eine Weiterbildungsveranstaltung zu organisieren.
4. Die Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt den Fachkräften und Ehrenamtlichen in der außerschulischen Jugendbildung sich zum Thema „Lebenskompetenzen stärken“ bei Jugendlichen weiterzubilden.

- 4.1. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis in Kooperation mit dem Lions Club Tübingen das Qualifizierungsprogramm „LionsQuest – Erwachsen handeln“ den Fachkräften und Ehrenamtlichen in der außerschulischen Jugendbildung in 2018 anzubieten.
- 4.2. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit dem Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Tübingen den Bestand von Aktivitäten zu Stärkung von Lebenskompetenz bei Jugendlichen zu analysieren.
5. Die Kommunale Gesundheitskonferenz empfiehlt den zuständigen Stellen im Landkreis, berührte Fachkräfte und Ehrenamtliche aber auch Eltern und Jugendliche dazu zu befähigen, sich mit positiven und riskanten Gesundheitsaspekten in der Mediennutzung von Jugendlichen auseinanderzusetzen.
- 5.1. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis mit der Organisation und Durchführung eines Fachtags zum Thema Mediennutzung und Gesundheit.
- 5.2. Die Kommunale Gesundheitskonferenz beauftragt den Arbeitskreis mit der Prüfung eines aus dem Fachtage resultierenden (Peer-)Beratungsprojekts zum o.g. Thema und/oder der Verstetigung einer Veranstaltungsreihe nach dem Vorbild von Jugendmedienwochen anderer Landkreise in Baden-Württemberg.

Nähere Informationen sind bei der Geschäftsstelle der Gesundheitskonferenz am Landratsamt Tübingen, Abteilung Gesundheit, erhältlich.

Kontakt:

Landratsamt Tübingen  
Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz  
Wilhelm-Keil-Str. 50  
72072 Tübingen  
Tel. 07071/207-3315  
Email: [d.todorovic@kreis-tuebingen.de](mailto:d.todorovic@kreis-tuebingen.de)